

Sommerliche Saisoneroöffnung in Rapperswil

Team Koach 3. in der Tri-Club-Wertung

Noch eine Woche vor der Eröffnung der Ironman-Saison in der Schweiz war nicht klar, ob im kalten Obersee bei Rapperswil Schwimmen möglich sein werde. Zwei warme, sonnige Tage haben gereicht, um die Wasser temperatur auf 16 Grad steigen zu lassen. Die erfrischende Abkühlung vor dem heissen Rennen war plötzlich erwünscht.

Der Ironman 70.3 Rapperswil ist die erste grosse internationale Triathlonveranstaltung der Saison in der Schweiz, die jeweils schon lange Zeit im Voraus ausverkauft ist. Für Kurt Müller, den Chef des Teams Koach, ist Rapperswil immer ein wichtiger Gradmesser, denn erst im Wettkampf zeigt sich, wo die einzelnen Athletinnen und Athleten stehen, wie das Training und allenfalls auch die Wettkampfpfplanung zu modifizieren ist. Mit dem bisherigen Verlauf der Saison ist Kurt Müller zufrieden: «Wir haben in Lanzarote, Griechenland und Marbella bereits einige Podestplätze bei Ironman Rennen geholt, nun, im Heimrennen in Rapperswil, kamen gleich zwei Siege in Altersklassen hinzu. In der Club-Wertung erreichten wir einen Podestplatz.» Mit den Erfolgen steigt auch die Anzahl der Teammitglieder, die an der IronmanWM in Hawaii oder an der 70.3WM über die halbe Ironman Distanz in Nizza starten dürfen.

In Rapperswil zählte das Team Koach nicht weniger als 18 Finisher. André Weber und Robin Hermann siegten in ihrer Altersklasse. Noch



Am Vortag des Rennens in Rapperswil: Teamfoto in der Ironman-Expo vor dem Stand von Sportster24, den Kurt Müller (ganz rechts im Bild) erworben hat, um die Team-Mitglieder mit hochwertiger Ausrüstung zu unterstützen. (Bild: v.g.)

schneller als diese beiden Top-Altersklassenathleten war erwartungsgemäss Profi Ronnie Schildknecht, der sich seit dieser Saison von Kurt Müller betreuen lässt. Er betrachtete Rapperswil als Aufbauwettkampf im Hinblick auf den Ironman Switzerland, der am 21. Juli zum letzten Mal in Zürich ausgetragen wird.

Gefehrt hat Koach-Profi Urs Müller, der nach gesundheitlichen Problemen im Frühjahr nun für die Wettkämpfe im kommenden Herbst aufbaut. Er

wird daher auch am 21. Juli auf den letzten Ironman Switzerland, der in Zürich stattfindet, verzichten müssen.

Starke Nachwuchsatleten

Robin Hermann, Sieger der Altersklasse 18-24, zeigte mit dem Erfolg in Rapperswil sein grosses Potenzial. Rapperstler Manuel Arnold wurde an den Schweizer Meisterschaften der Youth-League von Swiss Triathlon Dritter. Besonders stark sind Manuel und

sein Bruder Raphael Arnold im Schwimmen: Bei den Bieler Nachwuchs-Wettkämpfen errangen die beiden bei 17 Starts 16 Podestplätze.

Am übernächsten Wochenende gastiert die Triathlon-Familie in Zug, wo das Team Koach wie üblich mit einem Gross Einsatz aufwartet. Und wie üblich wird Coach Kurt Müller seine Athletinnen und Athleten vor Ort betreuen. Das Team freut sich über viel Publikum und Unterstützung aus dem Saullamt. (tk)

Gute Leistung schlecht belohnt

Am vergangenen Sonntag spielten die Obfelder Hornusser in der 6. Meisterschaftsrunde zu Hause gegen Oeschenschbach Kleindietwil B. Ihre Leistungen waren bislang praktisch identisch, auch im Ries sind die beiden auf gleichem Level. Für Spannung war also gesorgt.

Obfelden zeigte beim Schlagen gleich von Anfang an, dass sie das Spielgeschehen kontrollieren wollen, jeder Spieler zeigte eine gute Leistung. Auch Oeschenschbach-Kleindietwil B zeigte eine gute Leistung im Ries, sie konnten alle Hornusse abfangen.

Nach dem Wechsel vermochte Oeschenschbach-Kleindietwil B nicht an die Leistung der Heimmannschaft an zu knüpfen, sie lagen nach dem ersten Durchgang 10 Punkte hinter ihrem Gegner. Obfelden konnte ihr Ries tief der nicht sauber halten – wie schon so oft in dieser Saison.

Im 2. Durchgang konnte sich Obfelden beim Schlagen leider nicht mehr steigern, ihr Gegner aber kasierte eine Nummer. Nach dem Wechsel steigerte Oeschenschbach-Kleindietwil B seine Leistung beim Schlagen und fing Obfelden auf der Ziellinie ab. Obfelden musste sich nochmals 2 Nummern schreiben lassen.

Somit gewann Oeschenschbach-Kleindietwil B mit 1 Nummer und 766 geschlagenen Punkten zu Obfelden mit 3 Nummern und 756 geschlagenen Punkten. Obfelden bekam keinen, sein Gegner 2 Punkte. In der Zwischenschlagliste belegt Obfelden immer noch den 4. Rang, trotz Niederlage.

Einzeln erzielten gute Leistungen: Reto Binggeli, der zugleich die Tagesbestleistung von 75 Punkten auf dem Platz erreichte, Hans Binggeli (63) und Rolf Baur (60). (PF)